



BEILAGE TRAKTANDUM 4: JAHRESBERICHT

Jahresbericht 2024 des Präsidenten

Am 29. Januar 2025 hat das Bundesverwaltungsgericht (BVG) in St.Gallen unsere zusammen mit der IG Osttangente eingereichten Beschwerde zur Einführung von Tempo 60 in der Nacht auf der Osttangente vollumfänglich gutgeheissen. Ein unglaublicher Erfolg, mit dem ein sechsjähriger Rechtsstreit zu Ende ging! Das Urteil ist deshalb so bedeutsam, weil das BVG und in einem anderen Fall auch das Bundesgericht damit dem Lärmschutz ein sehr hohes Gewicht beimessen. Unser Erfolg ist weit über die Grenzen der Region wahrgenommen worden.

Lärmschutzmassnahmen sind das eine, Massnahmen an der Quelle der Entstehung von Lärm und Belastungen das andere. Deshalb hat sich der Verein in der Abstimmung über das Programm zum Ausbau der Autobahnen (STEP), zu dem auch der Rheintunnel gehört, klar für den Tunnel ausgesprochen – bei gleichzeitiger Umnutzung der oberirdischen Osttangente zu einer Kantonsstrasse. Der Vorstand hat für unsere Position im direkten Gespräch mit den Parteien Die Mitte, FDP, GLP, SP, BASTA, den Medien, unseren Partnern (HEAW, Verein Rheinpromenade, Stadtteilsekretariat Kleinbasel) und der baselstädtischen Verwaltung geworben und überall viel Interesse und Verständnis für unsere Anliegen gefunden.

Am 24. November 2024 ist das STEP-Programm von der Schweizer Bevölkerung abgelehnt worden. Damit ist auch ein Rheintunnel für Jahrzehnte vom Tisch und die übergesetzlichen Lärmschutzmassnahmen des Kantons rücken wieder in den Vordergrund. Seit drei Jahren warten wir auf den vom Grossen Rat im März 2022 beim BVD in Auftrag gegebenen Bericht für Lärmschutzwände zwischen Grenzacherstrasse und Wettsteinallee und zur Überdeckung Breite West. Um den Druck auf die Verwaltung zu erhöhen, haben wir im Dezember 2024 eine Petition «Fertig mit Duudele» lanciert und im Februar 2025 mit 1'700 Unterschriften der Petitionskommission des Grossen Rates übergeben. Parallel zur Petition hat Lisa Mathys eine Petition im Grossen Rat zum gleichen Thema eingereicht. Die Antwort von Esther Keller war leider nichtssagend.

Lärmschutz bleibt ein langwieriges Geschäft. Wir haben allerdings auch schon mehrfach bewiesen, dass wir einen langen Atem haben. Zudem versprechen wir uns von unserer Lobbyarbeit wachsende Unterstützung für unsere Anliegen. Helfen soll auch unsere Webseite, die auch von extern gerne als Informations- und Dokumentationsquelle genutzt wird.

An einer ausserordentlichen Mitgliederversammlung hat der Verein seine Position zur Umnutzung des provisorischen Parkhauses der Fa.Roche an der Schwarzwaldstrasse zu einem Quartierparkhaus geklärt. Wir unterstützen das Projekt unter bestimmten Bedingungen. Der Verein hat damit seine Handlungsfähigkeit auch in einem für viele Mitglieder sehr umstrittenen Geschäft bewiesen.

Die an der Generalversammlung vorgelegten Faktenblätter informieren über den Stand der verschiedenen Dossiers.

In vier Sitzungen hat der Vorstand jeweils die Themen erörtert und vorangetrieben. Rebecca Ruiz, die wir als neues Vorstandsmitglied der Generalversammlung vorschlagen, arbeitet seit Sommer mit grossem Engagement im Vorstand mit.

Ich danke den Vorstandsmitgliedern vielmals für die sehr konstruktive, effiziente und effektive Zusammenarbeit!

Basel, 09.04.2025, Martin Baumgartner, Präsident